

## Neues Pfarrer-Ehepaar

**(jf) Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom vergangenen Montag wählte das Theologen-Ehepaar Michael und Karin Ott-Jörke aus Celerina als Nachfolger von Pfarrer René Weisstanner-Walser.**



Kirchgemeindepräsident Fortunat Möhr-Niggli eröffnete die Versammlung mit den Worten: «O, wenn s doch immer so wär!» Ursache dieses Ausspruchs war die ungewohnt hohe Beteiligung. Gegen 90 Gemeindeglieder erschienen zur Pfarrwahl, sodass die Teilnehmenden aus Platzgründen die Räumlichkeit wechseln und vom Kirchgemeindezimmer in die nebenstehende Kirche dislozieren mussten. Durch den bevorstehenden Wegzug von Pfr. René Weisstanner von Maienfeld nach Küsnacht ZH ist das Pfarramt neu zu besetzen. Aus den 30 eingegangenen Bewerbungen, darunter etliche aus Deutschland, schlug der Kirchgemeindevorstand das Theologen-Ehepaar Michael und Karin Ott-Jörke zur Wahl vor. Die beiden Vorgeslagenen versehen seit 1999 zu je 50 Prozent das Gemeindepfarramt Celerina, zuvor wirkten sie von 1994 bis 1997 in den Heinzenberger Gemeinden Präz/Sarn-Portein-Tartar, dazwischen kurze Zeit als Verweser im aargauischen Laufenburg. Durch ihr langjähriges Wirken in der Bündner Kirche sind sie mit den hiesigen Ver-

hältnissen vertraut und freuen sich auf eine neue Herausforderung in einer grösseren Gemeinde. Beide versehen zusätzliche Aufgaben innerhalb der evangelischen Landeskirche Graubünden: Pfr. Ott ist seit 2004 Mitglied des kantonalen Kirchenrates und betreut das Departement Bildung; Pfrn. Karin Ott versieht seit 2002 die Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen der evangelischen Landeskirche Graubünden für das Engadin und die Südtäler.

Die beiden werden die 130 Prozent-Pfarrstelle gemeinsam versehen und die Arbeit ihrer beruflichen Neigung und Ausbildung entsprechend aufteilen. Das Ehepaar Ott-Jörke hat zwei Kinder im Alter von 12 und 10 Jahren. Somit wird nach dem Wegzug der Pfarrfamilie Weisstanner-Walser wieder eine Familie ins grosse Pfarrhaus in der Bardella einziehen. Die Evangelische Kirchgemeinde Maienfeld freut sich über die erfolgte Wahl und wünscht den Gewählten in ihrer neuen Aufgabe Freude, Befriedigung und Gottes Segen.